

A N T R A G

der DIE LINKE.-Landtagsfraktion

betr.: Gute Gesundheitsversorgung sichern – das Saarland braucht eine verlässliche Krankenhausplanung

In den letzten Jahren hat die Marienhaus GmbH ihre Kliniken in Dillingen und Wadern geschlossen. Die Schließung des Krankenhauses in Ottweiler steht bevor. Die Zukunft der Häuser in Losheim und Lebach ist fraglich. Dies ist zum einen eine Folge der viel zu geringen Investitionen der letzten Jahre und dem daraus resultierenden millionenschweren Investitionsstau, letztlich aber auch das Ergebnis der fatalen Fehlentscheidung, Krankenhäuser aus kommunaler Trägerschaft an private Träger zu verkaufen. Dem dadurch entstandenen Ökonomisierungsdruck können insbesondere kleinere Krankenhäuser auf Dauer nicht standhalten. Eine gute Gesundheitsversorgung darf aber keine Frage von Kostensenkungen und Profitinteressen sein, sondern ist wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Daher ist die Landesregierung gefordert, auf die bereits vollzogenen und drohenden Teil- oder Komplettschließungen von Stationen und Krankenhäusern zu reagieren und eine Krankenhausplanung vorzulegen, die eine gute und wohnortnahe Versorgung aller Saarländerinnen und Saarländer verlässlich sicherstellt.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- den gültigen Krankenhausplan dringend zu überprüfen und anzupassen
- die Investitionsmittel in den nächsten beiden Haushaltsjahren um jeweils 8 Millionen Euro zu erhöhen und in den Folgejahren weiter zu steigern
- sich im Bund für eine geänderte Steuer- und Umverteilungspolitik einzusetzen, welche die Handlungsfähigkeit der Länder und Kommunen im Hinblick auf ihre Aufgaben bei der Finanzierung von Krankenhausinvestitionen und -ausstattung erhöht
- sich im Bund für eine Abkehr vom System der Fallpauschalen und hin zu einer Finanzierung der Krankenhäuser, die sich konsequent am medizinischen Bedarf der Patientinnen und Patienten, nicht an ökonomischen Zielen ausrichtet, einzusetzen

B e g r ü n d u n g :

Erfolgt mündlich.

Ausgegeben: 05.03.2020